Beitr. Ent.	Berlin	ISSN 0005-805X
44(1994)1	S. 157-166	11.04.1994

SIGMUND SCHENKLINGs Konvolut und sein "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur"

Mit zwei Textfiguren

KLAUS ROHLFIEN[1]

Projektgruppe Entomologie (Deutsches Entomologisches Institut) in der Fachhochschule Eberswalde

Zusammenfassung

Das Bibliotheksarchiv des Deutschen Entomologischen Instituts (DEI) ist in den Besitz des unveröffentlichten und unvollständigen handschriftlichen Manuskriptes von SIGMUND SCHENKLING (1865-1946) "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur" gelangt. Einer kurzen Biographie folgt eine Wertung der Leistungen SIGMUND SCHENKLINGs als Mitarbeiter des DEI, Wissenschaftler, Bibliograph und Redakteur. Anschließend wird das Manuskript mit seiner Gliederung und seinem zeitlichen Rahmen (Literatur von 1667-1938) vorgestellt.

Abstract

The archives of the library of the Deutsches Entomologisches Institut (DEI) contain the unpublished and incomplete manuscript of SIGMUND SCHENKLING's "Faunistischer Führer durch die Coleoptera-Literatur". A brief biography is followed by an analysis of his contributions as a collaborator of the DEI, scientist, bibliographer and editor. The structure, form and chronological limits of the manuscript are discussed.

Das Bibliotheksarchiv des Deutschen Entomologischen Instituts (z.Zt. Projektgruppe Entomologie), welches über 100 Entomologennachlässe und -konvolute mit über 4 500 Korrespondenten enthält, ist um einige wertvolle Stücke bereichert worden.
Im Jahre 1989 bot uns Herr SIGMUND SCHENKLING aus Demmin in der Frauenstraße 30 die unveröffentlichten Teile des handschriftlichen Manuskripts seines Vaters Sigmund Schenkling "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur" für das Archiv an, welches wir freudig entgegennahmen. Mit dem Manuskript trafen gleichzeitig 3 Karteiblätter mit handschriftlichen Notizen von Prof. DALLA TORRE, Innsbruck, ein, die zu seinem Manuskript "Curculionidae" im "Coleopterorum Catalogus" gehört hatten. Weitere Nachfragen nach Demmin blieben ohne Ergebnis, führten aber zu einer Korrespondenz mit Sohn WOLFGANG SCHENKLING aus Berlin Schnackenburgstr. 15. Von ihm erhielt ich eine Anzahl Postkarten, die zur wissenschaftlichen Korrespondenz seines Vaters (u. a. Karten von A. DAMPF, M. KOCH, MORSTATT, D. LUCAS, P. MEYER, L. CZERNY, W. HUBENTHAL, M. STANDFUSS, F. GRAUNKE) gehören. Sie werden ebenfalls in das Archiv aufgenommen. Seine Umfrage im Verwandtenkreis nach einer Arbeitskartei des Vaters, welche sicher die Grundlage für dessen Manuskript "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur" gewesen ist, blieben bisher ohne Ergebnis, führten aber zu einem Enkel, der Handzettel mit Bemerkungen seines Großvaters besitzt, die zwar nicht die von mir gesuchte Arbeitskartei darstellen, aber eine Art Statistik zum "Faunistischen Führer" sind.

[1]Anschrift des Verfassers: Dr. KLAUS ROHLFIEN, Am Stadion 6, D- 16225 Eberswalde

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

Ich danke Herrn WOLFGANG SCHENKLING für die überlassenen Karten und den weiterführenden Hinweis.
Damit erhält das 1974 erschlossene Konvolut S. SCHENKLING (MARWINSKI, 1974) eine Erweiterung und beinhaltet nun:

1. Katalog der Coll. C. SCHENKLING
2. LOHDE, REINHARD: "Cleridarum Catalogus". - Berlin 1900. - 148 S. mit handschriftlichen Nachträgen und Korrekturen S. SCHENKLINGs
3. Exzerpte S. SCHENKLINGs betr. Languriidae. Heft 1-3
4. Exzerpte S. SCHENKLINGs betr. Endomychidae. Heft 1-4
5. Handschriftliches Manuskript "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur". Teile: C. das Äthiopische Faunengebiet; Europa: Großbritannien - Malta; Amerika; die australisch-ozianische Region
6. Karteiblätter zum Manuskript "Curculionidae" des "Coleopterorum Catalogus" mit handschriftlichen Notizen DALLA TORRES. 3 Blätter
7. 23 Postkarten an S. SCHENKLING, 1911-16
8. Korrespondenz zwischen S. und W. SCHENKLING (Söhne) und Dr. K. ROHLFIEN. 4 Briefe, 1989-1994

1. Biographie

SIGMUND SCHENKLING wurde am 11.7.1865 in Laucha an der Unstrut als Sohn des Lehrers KARL (CARL) GOTTHILF SCHENKLING geboren. Von ihm übernahm er die Liebe zur Entomologie und die handwerklichen Fertigkeiten faunistischer und wissenschaftlicher Arbeit, die er vielseitig nutzte. Er besuchte in Laucha die Vorschule und ein Privatgymnasium, danach von 1880-1886 die Präparandenanstalt und das Lehrerseminar in Weissenfels (SACHTLEBEN, 1951). Als Lehrer war er von 1886-1891 in Stolberg/Harz und von 1891-1904 in Hamburg tätig. Ab 1.10.1904 übernimmt er die Aufgabe eines Kustos am damaligen "Deutschen Entomologischen National-Museum". Was darunter verstanden wurde und unter welchen Voraussetzungen dies geschah, sagt der mit ihm abgeschlossene Dienstvertrag aus, der hier auszugsweise wiedergegeben werden soll:

"Von dem mitunterzeichneten Dr. GUSTAV KRAATZ und mehreren anderen Entomologen ist die Stiftung eines Deutschen entomologischen National-Museums beabsichtigt, in welchem die Sammlungen der Begründer und späteren Donatoren vereinigt und wissenschaftlich gepflegt, geordnet, fortentwickelt, bearbeitet und in den Dienst der Entomologen gestellt werden sollen.
Daneben soll auch die zugehörige Fachbibliothek verwaltet, geordnet, vermehrt und für die wissenschaftliche Forschung bereit gehalten werden.
Zur Ausführung der oben gedachten Absichten will Herr Dr. G. KRAATZ, bzw. das eingesetzte Kuratorium, einen Entomologen als Kustos einstellen, der nach den Anweisungen der Leitung die Sammlungen nebst Bibliothek dauernd verwaltet, ergänzt, vermehrt und wissenschaftlich bearbeitet. Dem Kustos liegt außer seiner Hauptfunktion zugleich die Verwaltung des Hauses ob ohne besondere Entschädigung; außerdem hat er verantwortlich die Redaktion der "Deutschen Entomologischen Zeitschrift" zu übernehmen.
Für diese Stelle weise ich, der mitunterzeichnete Dr. GUSTAV KRAATZ, vom 1. Oktober 1904 ab den Lehrer SIGMUND SCHENKLING in Hamburg an, in der Voraussetzung, daß er seine Pflichten in dem gedachten Sinne und nach den Anweisungen der Leitung gewissenhaft erfülle, wogegen ich mit meinem Vermögen für die Gehaltszahlungen aufkomme.
Ich, der mitunterzeichnete Lehrer SIGMUND SCHENKLING, erkläre hierdurch, daß ich die Stelle zum 1. Oktober 1904 übernehme und unter den vorstehenden Verhältnissen und Voraussetzungen treulich verwalten werde" (DEI, Personalia, Inventar 87).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

SIGMUND SCHENKLING hat 18 Jahre lang gewissenhaft und mit großem Fleiß diese umfangreichen Aufgaben wahrgenommen. Er schied schweren Herzens aus der nun "Deutsches Entomologisches Institut" benannten Einrichtung aus, als diese von der "Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften" ohne seine Stelle übernommen wurde. Allerdings ist in die Übergangsregelungen zwischen dem Magistrat von Berlin (als dem bisherigen Eigentümer der "Stiftung Kraatz" genannten Institution) und der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft geregelt, daß SCHENKLING in städtische Dienste übernommen wird. HORN vermerkt in dem Band Personalien: "Aus dem Dienst geschieden 30. Sept. 1922 (in die Dienste der Stadt Berlin getreten, da bei uns keine Pensionen gewährt werden)". Nach seiner Pensionierung arbeitet er vom 31.3.1925 bis 31.3.1935 außerplanmäßig und stundenweise als Bibliograph am Deutschen Entomologischen Institut. 1943 verläßt er mit seiner Familie Berlin und zieht nach Stolberg. Im September 1944 siedelt er nach Eisleben um, wo er am 16.12.1946 im Alter von 81 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung stirbt.

2. SCHENKLINGs Leistungen

SCHENKLINGs Gesamtleistung ist kurz und treffend durch SACHTLEBEN so charakterisiert worden: "Außer durch seine langjährige Tätigkeit am Deutschen Entomologischen Institut, seine Arbeiten über Cleriden und seine Mitarbeit am "Index Literaturae Entomologicae" ist SCHENKLING besonders durch die Herausgabe des "Coleopterorum Catalogus" bekannt geworden, der, von 1910-1940 in 31 Bänden erschienen, eines der umfassendsten Werke auf dem Gebiet der Entomologie ist. Er hatte noch die Befriedigung, die Vollendung des Werkes durch das Erscheinen des von ihm bearbeiteten, den Index generalis enthaltenden 31. Bandes im Jahre 1940 zu erleben" (SACHTLEBEN 1951).
Die eingangs zitierten Passagen aus seinem Dienstvertrag deuten den Umfang seiner Tätigkeit und die Vielgestaltigkeit seiner Aufgaben an. Waren KRAATZ und später HORN die geistigen Vordenker des sich als Museum und Forschungsinstitut entwickelnden Deutschen Entomologischen Instituts und dessen Vertreter in der Öffentlichkeit, so ist SIGMUND SCHENKLING der akribisch wirkende Fleißarbeiter, der die Ideen umsetzt und der für seine Arbeit und das Institut lebt. 1905 gibt er seine private Käfersammlung Cleridae, Erotylidae, Languriidae, Helotidae und Endomychidae an seine Arbeitsstätte ab. Ihr folgt 1911 nach dem Tode des Vaters dessen Sammlung europäischer Coleopteren. Im Vorwort zum ersten Sammlungsverbleib bedankt sich HORN an erster Stelle bei SIGMUND SCHENKLING, denn: "die Vorarbeit zu dem vorliegenden Manuskript gehen in das Jahr 1910 zurück, wo Herr SCHENKLING und ich in meinem Institut eine Kartothek über "Sammlungsverbleib" anzulegen begonnen haben" (HORN 1926, S. 3 u. 13). Seine Bemühungen um die Ordnung der Bibliothek belegt ein von ihm erarbeiteter und als Anhang zu den "Supplementa Entomologica" erschienener "Catalog der Bibliothek des Deutschen Entomologischen Museums. Teil I: Einzelwerke und Separata" von 1913. Als Redakteur betreute er zeitweise die "Deutsche Entomologische Zeitschrift", die "Deutsche Entomologische National-Bibliothek", die "Supplementa Entomologica", ehe er die Herausgabe und Gesamtredaktion des "Coleopterorum Catalogus" übernahm. Zu dieser Leistung findet der Verleger WILHELM JUNK 1928 folgende anerkennenden Worte: "Durch fast zwei Jahrzehnte hat er (SCHENKLING, Verf.) in unermütlicher Arbeit, deren materieller Lohn unter den leider obwaltenden Umständen kein Äquivalent für das Geleistete sein konnte, dem C.C. einen großen Teil seiner Zeit, sein bedeutendes entomologisches und bibliographisches Wissen und seine redaktionellen Fähigkeiten gewidmet... Nicht hoch genug also kann das Verdienst des Redakteurs, der ein Vorbild des im Stillen wirkenden Gelehrten ist, auch von der Wissenschaft eingeschätzt werden" (JUNK 1928). Daneben ist er in seiner wissenschaftlichen Arbeit sehr vielseitig. Neben rein systematischen Arbeiten über die Cleriden finden sich Beiträge zur Entomologiegeschichte, zur angewandten Entomologie und zur Bibliographie.
Nach dem "Coleopterorum Catalogus" ist es der von HORN und SCHENKLING herausgegebene "Index Literaturae Entomologicae", Serie I, der als international bedeutende Arbeit SCHENKLINGs anzusehen ist. HORN sieht beider Anteile so: "Leider habe ich persönlich weit weniger an dem vorliegenden Index mitarbeiten können, als ich gewünscht hätte. Von mir stammt der ganze Plan, die Organisation

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

der Arbeit, die Beschaffung der pekuniären Mittel, die Erledigung der großen, sich naturgemäß ergebenden Korrespondenz, Beschaffung von seltener Literatur und gelegentliche persönliche Einsicht in dieselbe, die Verhandlungen mit der Druckerei und das übrige verwaltungstechnische Drum und Dran... Mein Hauptverdienst dürfte aber vor allem darin liegen, daß ich Herrn SIGMUND SCHENKLING, welcher längst der zuverlässigste Entomo-Bibliograph ist, den wir in Deutschland besitzen, die Mittel und Möglichkeit zu einem "ruhigen Arbeitsplatz" für die Vorarbeiten geschaffen habe, was nicht immer leicht war. Herr SCHENKLING hat dann mit seiner gewohnten Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit die Arbeit ausgeführt. Ihm schuldet die zukünftige Entomologie also an erster Stelle den Dank für das Zustandekommen dieses Index" (HORN 1928/29, S. XII). Damit ist sehr deutlich der Anteil SCHENKLINGs hervorgehoben und seine Leistung eingeschätzt worden.
Neben den "Coleopterorum Catalogus" und den "Index" muß gleichrangig sein Manuskript "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur", welches leider nur zum Teil veröffentlicht und unvollendet geblieben ist, gestellt werden.

3. Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur

Ein Teil des Bandes I erschien in den Jahren 1938/39 in sechs Lieferungen mit insgesamt 416 Seiten im Verlag Gustav Feller in Neubrandenburg (Mecklenburg). Er sollte eine Zusammenstellung der wichtigsten Käferliteratur nach geographischen Gebieten für die zoogeographische Forschung sein. Geplant waren 4 Bände:
Band I: Europa; Band II: Das paläarktische Afrika und Asien sowie die indomalayische Region; Band III: Die äthiopische Region, Australien und Ozeanien; Band IV: Amerika.
Die Bände sind in Landgebiete unterteilt, dieselben, wo es notwendig war, in Untergebiete. Im allgemeinen wurde die politische Zugehörigkeit vor 1938 berücksichtigt, Ausnahmen bilden allgemeine geographische Begriffe wie z.B. die Pyrenäen oder die Alpen. Bei jedem Gebiet werden zuerst die Kataloge genannt, dann folgen die Arbeiten über Coleopteren im allgemeinen, danach steht die Literatur zu den einzelnen Familien. Die Begriffe Kataloge, Käferwerke allgemein, die Familiennamen sind rechts am Rand ausgeworfen. Innerhalb einer solchen Gruppe wird die Literatur in chronologischer Reihenfolge von 1667 bis 1938 zitiert. Die sechs erschienenen Lieferungen enthalten:

A. Paläarktische Region
I. Paläarktische Region im allgemeinen
II. Europa
1. Europa im allgemeinen
2. Skandinavien im allgemeinen
3. Norwegen, Norge
[Norwegen ist weiter untersetzt.]
4. Schweden, Sverige
[Schweden ist weiter untersetzt.]
5. Dänemark, Danmark
[Dänemark ist weiter untersetzt.]
6. Island
7. Lappland
8. Finnland, Suomi
[Finnland ist weiter untersetzt.]
9. Estland, Eesti, Lettland, Latviga
10. Litauen, Lietuva
11. Russland, USSR
[Russland ist weiter untersetzt.]
12. Kaukasus
13. Polen, Polska
14. Karpathen, Beskiden
15. Mitteleuropa im allgemeinen
16. Tschecho-Slowakei
[Tschecho-Slowakei ist weiter untersetzt.]
17. Ungarn, Magyarország
18. Alpen im allgemeinen
19. Schweiz
[Schweiz ist weiter untersetzt.]
20. Deutschland
[Deutschland ist weiter untersetzt.]
21. Niederlande (Holland), Nederland
[Niederlande sind weiter untersetzt.]
22. Belgien
23. Luxemburg
24. Frankreich, France
a) Frankreich im allgemeinen
b) Nord

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

Während die weiteren Angaben zu Frankreich fehlen (bis auf drei Blätter mit Ergänzungen), beginnt das handschriftliche Manuskript mit 25. Großbritanien. Die weitere Untergliederung im Manuskript soll hier der Übersicht wegen wiedergegeben werden.

25. Großbritannien
a. Großbritannien im allgemeinen
b. Ost-England
c. London und Umgegend
d. Middlesex
e. Süd-England
f. Surrey
g. Kent
h. Sussex
i. Hampshire
k. Isle of Wight
l. Berkshire
m. Wiltshire
n. Dorset
o. Channel Islands
p. Devon
q. Cornwall
r. Somerset
s. Gloucester
t. Monmouth
u. Hereford
v. Shropshire
w. Staffordshire
x. Worcester
y. Warwick
z. Derbyshire
aa. Nottinghamshire
bb. Lincolnshire
cc. Leicestershire
dd. Northampton
ee. Hemmington
ff. Oxford
gg. Buckingham
hh. Hertford
ii. Cambridge
kk. Norfolk
ll. Suffolk
mm. Essex
nn. Nord-England
oo. Cheshire
pp. Lancashire
qq. Yorkshire
rr. Durham
ss. Northumberland
tt. Cumberland
uu. Westmoreland
vv. Isle Man
ww. North Wales
xx. South Wales
yy. Anglesey
zz. Carnarvoon, Merioneth
aaa. Denbigh
bbb. Brecknok
ccc. Glamorgan
ddd. Pembroke
26. Irland
a. Irland im allgemeinen
b. Ulster
c. Connaught
d. Leicester
e. Munster
27 Schottland
a. Schottland im allgemeinen
b. Nord-Schottland
c. Nördl. Central-Schottland
d. Südl. Central-Schottland
e. Süd-Schottland
28. Hebriden und umliegende Inseln
29. Orkney-Inseln
30. Shetland-Inseln
31. Südeuropa
32. Pyrenäen
33. Pyrenäen-Halbinsel im allgemeinen
34. Spanien
a. Spanien im allgemeinen
b. Galizien
c. Asturien
d. Baskische Provinzen
e. Centralspanien
f. Leon
g. Estremadura
h. Alt-Castilien
i. Neu-Castilien
k. Aragonien
l. Katalonien
m. Südspanien
n. Valencia
o. Murria
p. Andalusien
q. Gibraltar
r. Balearen
35. Portugal
36. Italien
a. Italien im allgemeinen
b. Ober (Nord)-Italien
c. Piemond
d. Ligurien
e. Lombardei
f. Trentino
g. Veneto
h. Istria
i. Emilia
k. Central-Italien
l. Toscana

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

m. Marche, Latium, Roma
n. Campania
o. Abruzzen, Molise
p. Apulien
q. Süd-Italien
r. Calabrien
s. Inseln im Tyrrhenischen Meer (excl. Corsica, Sardinien)
t. Inseln und Westküste des Adriat. u. Jonischen Meeres
u. Sardinien
v. Sizilien
37. Balkan-Halbinsel im allgemeinen
38. Jugoslawien
a. Jugoslawien im allgemeinen
b. Serbien
c. Montenegro
d. Bosnien
e. Herzegowina
f. Karst im allgemeinen
g. Dalmatien
h. Slowenien
i. Kroatien
k. Slavonien
39. Albanien
40. Rumänien
a. Rumänien im allgemeinen
b. Siebenbürgen
c. Wallachei
d. Dobrudscha
e. Moldau
f. Bukowina
g. Bessarabien
41. Bulgarien
42. Türkei (europäisch)
43. Griechenland
44. Ägäische Inseln
45. Jonische Inseln
46. Kreta
47. Malta

Ein Manuskript zum geplanten Band II fehlt leider, insofern ist die Gesamtarbeit ein Torso. Die Teilmanuskripte zu den Bänden III und IV sind, von Südamerika abgesehen, vorhanden. Sie enthalten:

Band III

C. Das äthiopische Faunengebiet
1. Nubien
2. Sudan
3. Sahara
4. Central-Afrika, Tropisches Afrika
5. Westafrika im allgemeinen
6. Senegal, Senegambien
7. Capverdische Inseln
8. Guinea im allgemeinen
9. Ober-Guinea
a. Portugisisch Guinea
b. Sierra Leone
c. Liberia
d. Elfenbeinküste
e. Assinie
f. Goldküste
g. Togo
h. Nigeria
i. Kamerun
10. Inseln im Golf von Guinea
a. Die Inseln im allgemeinen
b. San Thomé
c. Fernando Po
11. Spanisch Guinea
12. Französich-Äquatorialafrika
13. Congogebiet und Belgisch Congo
14. Ostafrika im allgemeinen (mit British Ostafrika im allgemeinen)
15. Italienisch Ostafrika
a. Italienisch Ostafrika im allgemeinen
b. Eritrea
c. Somaliland
d. Abessinien, Aethiopien
16. Somali (engl., ital. u. franz.)
17. Rotes Meer nebst Inseln
18. Uganda und Kenia-Kolonie (mit Victoriasee, Elgon, Ruwenzori)
19. Deutsch-Ostafrika (Tanganjika-Colony)
20. Kilimandjaro, Meru
21. Usambara
22. Sansibar
23. Nyasaland, Mozambique
24. Zambesia
25. Angola, Luanda
26. Deutsch-Südwestafrika
27. Südafrika im allgemeinen
28. Rhodesia
29. Transvaal
30. Natal
31. Capkolonie
32. Madagassische Region im allgemeinen
33. Madagascar
34. Kleinere Inseln bei Madagascar
a. im allgemeinen
b. Comoren, Aldabra

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

c. Nossi-Bé
35. Seychellen, Amiranten-Becken
36. Maskarenen
a. Maskarenen im allgemeinen
b. Mauritius
c. Réunion (Bourbon)
d. Rodriguez
37. Ascension, St. Helena, Tristan da Cunha

III. Die australisch-ozeanische Region
1. Ozeanien im allgemeinen
2. Celebes und umliegende Inseln
3. Molukken
4. Australien
a. Australien im allgemeinen
b. Nord-Australien
c. Queensland
d. Neusüdwales
e. Victoria
f. Central-Australien
g. Süd-Australien
h. West-Australien
5. Tasmanien
6. Markus-Inseln
7. Mikronesien und Melanesien im allgemeinen
8. Palau, Marshall-Inseln, Gilbert-Inseln
9. Neuguinea und nächstliegende Inseln
10. Bismarck-Archipel (Neu-Britannien-Archipel)
11. Woodlark, Entrecasteaux-Inseln, Louisnaden
12. St. Cruz-Inseln, Salomo-Inseln
13. Neue Hebriden
14. Neu Caledonien nebst anliegende Inseln
15. Norfolk und Lord Howe-Inseln
16. Neuseeland
17. Kermadei-, Chatham- und Auckland-Inseln
18. Polynesien im allgemeinen
19. Tonga-Inseln
20. Ellice- und Fidschi-Inseln
21. Samoa
22. Gesellschafts- und Tubuai-Inseln
23. Paumotu- und Marquesas-Inseln
24. Christmas-Island
25. Hawaii

Band IV

Amerika
I. Amerika im allgemeinen
II. Nordamerika
1. Nordamerika im allgemeinen
2. Nordöstl. Nordamerika
3. Nordwestl. Nordamerika u. Pazifik-States
4. Alaska
5. Aleuten u. benachbarte Inseln
6. British Nordamerika
a. British Nordamerika im allgemeinen
b. Northwest-Territorium
c. British Columbia
d. Vancouver u. Umgebung
e. Alberta
f. Saskatchevan
g. Manitoba
h. Hudsonbay
i. Canada
1. Canada im allgemeinen
2. Ontario
3. Quebec
4. Labrador
5. Neu-Braunschweig, Neu-Scottland
6. Antinosti
7. Neufundland

7.[8.] Vereinigte Staaten, United States
a. Vereinigte Staaten im allgemeinen
b. New England
c. Maine
d. New Hampshire
e. Vermont
f. Massachusetts
g. Rhode Island
h. Connecticut
i. New York
k. Pennsylvania
l. New Yersey
m. Delaware
n. Maryland
o. District of Columbia
p. Virginia, West Virginia
q. North Carolina, South Carolina
r. Georgia
s. Florida
t. Alabama
u. Mississippi (Staat u. Fluß)
v. Tennessee
w. Kentucky
x. Ohio
y. Indiana
z. Michigan
aa. Lake Superior
bb. Illinois
cc. Wisconsin
dd. Minnesota
ee. Iowa
ff. Missouri

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

gg. Arcansas
hh. Lousiana
ii. Texas
kk. Oklahoma
ll. Kansas
mm. Nebraska
nn. Dakota
oo. Rocky Mountains
pp. Weststaaten, Pazifikküste
qq. Montana
rr. Wyoming
ss. Colorado
tt. New Mexico
uu. Arizona
vv. Utah
ww. Idaho
xx. Washington
yy. Oregon
zz. Nevada
aaa. Californien
bbb. Bermudas

III. Centralamerika
1. Nord- u. Centralamerika
2. Central- u. Südamerika
3. Centralamerika im allgemeinen
4. Mexico
a. Mexico im allgemeinen
b. Boja (Lower) California
c. Inseln bei Mexico
5. Yucatan
6. Guatemala
7. British Honduras
8. Nicaraqua
9. Costa Rica
10. Panama
11. Westindien im allgemeinen
12. Bahama-Inseln
13. Antillen im allgemeinen
14. Cuba
15. Jamaica
16. Haiti (St. Domingo), Tortugas
17. Portorico (Puerto Rico)
18. Kleine Antillen
a. Inseln im Winde
1. nördl. Inseln
2. Antigua
3. Guadeloupe
4. Dominica
5. Martinique
6. Barbados
7. St. Vincent, Grenada, Grenadines
b. Inseln unter dem Winde
1. Curacao
2. Trinidad

Es fehlt das Teilmanuskript zum gesamten Südamerika. Ebenso wenig vorhanden ist das beabsichtigte Register. Den Teilmanuskripten liegen Zettel mit einer Gebietsgliederung bei, die aber nicht in jedem Falle und mit dem Wortlaut der Gliederung im Manuskript identisch ist. Wahrscheinlich sind diese Zettel die Anfänge für ein Gebietsregister. Sie dienten dem Autor als "roter Faden", der bei Manuskriptabschluß dann aktualisiert werden sollte.
Zweifellos ist der Wert dieses faunistischen Führers durch die Käferliteratur für alle systematisch, faunistisch und zoogeographisch arbeitenden Entomologen heute noch gegeben, auch wenn die Arbeit ein Torso darstellt und die Literatur der letzten 50 Jahre nicht erfaßt ist.
So sollte in Coleopterologenkreisen überlegt werden, ob eine Veröffentlichung des vorhandenen Manuskriptes oder einzelner Teilmanuskripte sinnvoll und machbar sei.
Sollte ein Druck ausgeschlossen werden, stände einer Einsicht Interessierter in das Originalmanuskript nichts im Wege.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

Faunistischer Führer
durch die
Coleopteren-Literatur

Die wichtigste Käfer-Literatur
nach geographischen Gebieten
geordnet

Von

S. Schenkling

Band I:

EUROPA

Lieferung 2 (Seiten 65—128)

Verlag Gustav Feller, Neubrandenburg (Meckl.)

15. VII. 1938

33

Beare, J. H., Stani ... in Richmond Park.
Ent. Monthly Mag. (2) 20 (35), 1899, p. 45.

Champion, G. C., Anisotomidae at Wolking.
Ent. Monthly Mag. (2) 3 (28), 1892, p. 243.

Wollaston, T. V., Note on capture of Colonidae in Surrey.
Zoologist 2, 1844, p. 412–413.

Leman, G. B. C., Notes on Cossyphidae taken in 1920 in Surrey.
Ent. Rec. Journ. Var. 32, 1921, p. 35–36.

Staphylinidae

Liodidae

Cryptophagidae

Colonidae

E. Kent.

Stephens, J. F., A list of Insects found near Harrietsham.
Entomologist 3, 1847, p. 195–202. – Col. p. 200.

Stevens, J., Minute Coleoptera from Kent.
Loudon. Mag. Nat. Hist. 8, 1842, p. 452.

Stevens, J., Note on the capture of Coleopterous Insects at Plumstead and Charlton.
Zoologist 2, 1844, p. 345–350.

Rye, E. C., Captures of Coleoptera.
Ent. Weekly Intell. 3, 1857, p. 8.

Rye, E. C., Captures at Darenth.
Ent. Weekly Intell. 4, 1858, p. 134–135, 159; 6, 1859, p. 125–126; 8, 1860, p. 83.

Rye, E. C., Gravesend.
Ent. Weekly Intell. 6, 1859, p. 190.

Hartyking, J. B., Captures of Coleoptera.
Ent. Weekly Intell. 6, 1859, p. 125.

Rye, E. C., Herne Bay.
Ent. Weekly Intell. 6, 1859, p. 203.

Rye, E. C., Deal.
Ent. Weekly Intell. 7, 1859, p. 6.

Allgem.

Fig. 1-2: SIGMUND SCHENKLINGS "Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur", Titelblatt und Seite aus dem unveröffentlichten Manuskript

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166

Literatur

HORN, W. 1926: Über den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt (ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie). - Suppl. Ent. - Berlin **12**. - S. 1-120

HORN, W. 1928/29: Index Litteraturae Entomologicae, Ser. I: Die Weltliteratur über die gesamte Entomologie bis incl. 1863. - Bd. 1-4. - Berlin: Selbstverlag Horn. - XXI & 1426 S.

JUNK, W. 1928: Coleopterorum Catalogus. Pars. 100. Languriidae. - Berlin: Verl. W. Junk. - Vorwort

Katalog der Bibliothek des Deutschen Entomologischen Museums. Teil I: Einzelwerke und Separata/ erarb. v. S. SCHENKLING. - Berlin: Deutsches Entomologisches Museum, 1913. - 313 S.

MARWINSKI, F. 1974: Aus der Arbeit der Bibliothek des ehemaligen Deutschen Entomologischen Institutes: Nachlässe und Konvolute. - Beitr. Ent. - Berlin **24**(5-8). - S. 349-382

SACHTLEBEN, H. 1951: Entomologische Chronik. - Beitr. Ent. - Berlin **1**(1). - S. 102-104

SCHENKLING, S. 1938/39: Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur: Die wichtigste Käfer-Literatur nach geographischen Gebieten geordnet.Band I: Europa, Lieferung 1-6. - Neubrandenburg: Verl. Gustav Feller. - 416 S.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.44.1.157-166